



### Heidelberg 1000. SUPRASETTER LIEF VOM BAND

Bei Heidelberg verließ jetzt das 1000. CtP-Belichtungssystem der Suprasetter-Familie die Produktion in Wiesloch. Insgesamt hat Heidelberg bis heute mehr als 5.000 CtP-Systeme weltweit verkauft. Anfang der 90er Jahre begann das Unternehmen mit der Technologieentwicklung zur Direktbelichtung von Druckplatten. Mit der Übernahme von Linotype Hell 1997 erfolgte mit den Modellen Trendsetter und später Topsetter der Startschuss für den Verkauf von CtP-Belichtern. Im Jahr 2001 präsentierte Heidelberg mit der Prosetter Baureihe seine erste in Eigenregie entwickelte CtP-Belichter-Familie für das Klein-, Mittel- und Großformat auf Basis der Violett-technologie. Auf der drupa 2004 schließlich stellte das Unternehmen die auf Thermaltechnologie basierende Suprasetter-Familie mit modularem Konzept und einem selbst entwickelten Laserkopf vor. Als vorläufig letzte Neuvorstellung folgte im Herbst 2006 die Suprasetter Baureihe A52/A74. Sie ermöglicht vor allem kleineren und mittleren Druckereien den Einstieg in die thermale Druckplattenbelichtung bei gleicher Belichtungsqualität wie die Highend-Modelle der Baureihe.

➤ [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)



### Kodak CtP-Belichterpaket MAGNUS 400E FÜR AKZIDENZDRUCKEREIEN

Kostengünstige Qualität und Effizienz sind laut Kodak die herausragenden Vorteile des neuen Plattenbelichters Magnus 400E. Das CtP-System soll im zweiten Quartal in Europa verfügbar sein und wird als Bestandteil eines Vierseiten-CtP-Komplettpakets angeboten, das auch die prozesslose Thermal-Direct-Druckplatten und das Prinergy-Workflowsystem beinhaltet. Diese Workflow-Lösung ist laut Kodak in vollem Umfang aufrüstbar und bietet kleineren Akzidenzdruckereien somit ausreichend Spielraum für künftiges geschäftliches Wachstum. Der Plattenbelichter bietet alle qualitativen und produktiven Vorzüge einer Thermal-CtP-Lösung in Verbindung mit prozesslosen Druckplatten. Er kann eine breite Palette an Plattenformaten – vom Zweibis zum Sechseitenformat – verarbeiten, um unterschiedlichen Druckmaschinentypen zuzuarbeiten. Der 400E basiert auf dem 400-Plattenbelichter, soll jedoch hinsichtlich Funktionalität und Preisniveau besonders gut den Bedürfnissen kleinerer Betriebe gerecht werden. Er belichtet bis zu 16 Platten/h; bei Einsatz der prozesslosen Platte ist ein Durchsatz von 12 Platten/h möglich. Die Belichtung erfolgt mit 2.400 dpi Auflösung, wobei Rasterweiten bis 70/cm unterstützt werden. Der Magnus 400E bietet halbautomatisches Laden und vollautomatisches Entladen der Platten.

➤ [www.kodak.com](http://www.kodak.com)



### PlateRite 6600 4- UND 6-SEITEN-CTP- BELICHTER BEI FUJI

Fujifilm bietet für den Markt der kleinformatigen Plattenherstellung einen neuen CtP-Belichter an. Der Thermalbelichter PlateRite 6600 deckt jedoch mehr als nur den Bereich B2 (für zwei oder vier Seiten) ab und erlaubt mit seinem belichtbaren Format von 685 mm x 980 mm die Herstellung von 6-Seiten-Druckformen. Damit kann Fujifilm mit seinen Thermalbelichtern alle Bereiche vom 2-Seitenmodell über die erfolgreichen 8-Seitenbelichter bis zum 32-Seitenbelichter bedienen. Der PlateRite 6600 unterstützt Auflösungen von 1.200 dpi, 2.400 dpi, 2.438 dpi und 2.540 dpi sowie FM-Raster-Anwendungen. Als Thermalbelichter ist der PlateRite 6600 auch in der Lage, die prozessfreie Fujifilm Thermal PRO-T Druckplatte zu verarbeiten. Dabei lässt sich der Belichter in verschiedenen Automatisierungsstufen vom manuellen Betrieb bis zum Vollautomaten konfigurieren.

➤ [www.fujifilm.de](http://www.fujifilm.de)

### JD Druck FOGRA ZERTIFIZIERT CTP-WORKFLOW

Die JD Druck GmbH mit Sitz im hessischen Lauterbach hat ihre CtP-Druckplatten-Herstellung mit der Rastertechnologie Sublima von Agfa Graphics bei einer Rasterweite von 340 lpi von der fogra zertifizieren lassen. Der PSO ISO 12647-2 (Prozess Standard Offsetdruck) ist ursprünglich nicht für Feinraster bzw. Rasterweiten über 70 Linien/cm angedacht, doch wurde die Zertifizierung binnen weniger Wochen abgeschlossen. Da Sublima die Vorteile der amplitudenmodulierten und der frequenzmodulierten Rasterung kombiniert, liefert die crossmodulierte Rastertechnologie von Agfa in Lichtern und Schatten feinste Details bei gleichzeitig stufenlosen Verläufen in den Mittelönen. ➤ [www.agfa.de](http://www.agfa.de)

### Update SOFTCARE K4 MIT VERBESSERUNGEN

Die Publishing-Lösung SoftCare K4 ist in der Version 5.7 verfügbar. Die neue Version des Redaktionssystems für Adobe InDesign und InCopy umfasst Optimierungen, die den Publishing-Alltag noch effizienter machen sollen. Zusätzlich wird mit diesem Release auch das optionale Zusatzmodul K4 Web Editor 2.0 angeboten. So können Redakteure über eine Internetverbindung weltweit auf das Redaktionssystem zugreifen und zeilengenau Artikel im Webbrowser bearbeiten. ➤ [www.topix.ch](http://www.topix.ch)

### Adobe PDF FÜR STANDARDISIERUNG FREIGEBEN

Adobe beabsichtigt, die vollständige Spezifikation von PDF 1.7 (Portable Document Format) an die AIIIM zu übergeben, um sie von der International Organization for Standardization (ISO) veröffentlichen zu lassen. Das PDF-Format hat sich zu einem weltweiten De-facto-Standard für den Austausch von Informationen entwickelt, seit Adobe die PDF-Spezifikation im Jahr 1993 offen gelegt hat. Behörden, Organisationen und Unternehmen vertrauen auf das PDF-Format, wenn es um die verlässliche Zusammenarbeit mit elektronischen Dokumenten und Aufzeichnungen sowie die Verwaltung und Langzeitarchivierung geht. ➤ [www.adobe.de](http://www.adobe.de)

### Quark NEUES MENGENLIZENZ-PROGRAMM

Quark Inc. hat den Start des Quark Volume Licensing Programms (QVLP) in Europa bekannt gegeben, einer neuen, kostengünstigen Möglichkeit für Unternehmen, Mehrfachlizenzen für QuarkXPress Software zu erwerben. Das zur Vereinfachung des Kaufs und zur Kostensenkung entwickelte QVLP versetzt Betriebe in die Lage, aus ihrer Investition in Quark Software größtmöglichen Nutzen zu ziehen. QVLP ermöglicht Kunden ein Upgrade der Quark Softwarelizenzen auf die neueste Version zum günstigsten Preis und bietet daneben noch weitere Vorteile. ➤ <http://euro.quark.com/de>

### Agfa Graphics 3.000. FERNDIAGNOSE-SYSTEM

Weltweit sind jetzt mehr als 3.000 Kunden an das IntellSyst-System von Agfa Graphics angeschlossen, das eine Ferndiagnose der Workflow-Management-Lösung ApogeeX und anderer Produkte von Agfa ermöglicht. Das 3.000. System wurde in den USA installiert. IntellSyst tauscht via Internet automatisch Informationen zwischen den bei Kunden installierten Systemen und einem Server bei Agfa Graphics aus. Auf diese Weise stellt IntellSyst sicher, dass die entsprechenden Systeme mit optimaler Leistung arbeiten. Dabei überwacht das System wichtige Parameter wie die Leistung der Laser der Plattenbelichter, die Temperatur der Entwicklungsbäder oder die Verfügbarkeit von Festplattenspeicherplatz auf den Workstations, auf denen die Software für das Produktions-Management läuft. ➤ [www.agfa.de](http://www.agfa.de)